

# **Themenabend Menschenhandel: Die Frau als Ware und Konsumgut in der Europäischen Union**

3. Mai 2009

17.30 Uhr

Werkstattkino

Frauenhoferstraße 9 (RGB)

80469 München

Fon 089/2607250



**Mit den Filmen (ges. Länge 80 min):**

**„Geh mit mir“ – Sexuelle Ausbeutung von Frauen in der EU**

Regie: Marion Pfeifer

**Menschenhändler, Freier und Frauen**

Regie: Inge Bell (Frau Europas 2007)

**Handeln gegen Frauenhandel**

Regie: Magdalena Grundmann

Nach Zahlen der EU werden jährlich eine halbe Million Frauen und Kinder in Westeuropa in die Prostitution gezwungen. Die Vereinten Nationen sprechen von bis zu 700 000 Opfern des Frauenhandels. Nicht wenige NROs gehen von erheblich höheren Zahlen aus. Internationale Organisationen schätzen den Gewinn durch Frauenhandel in Europa auf 7-13 Mrd. US-Dollar jährlich. Menschenhandel ist eine extreme Form des organisierten Verbrechens und trotz Rekordumsätzen kaum im Bewußtsein der Bevölkerung. Weltweit handelt es sich bei Zwangsprostitution um einen kriminellen Sektor mit der drittgrößten Wachstumsrate.

Dr. Katja Leonhardt (SOLWODI München) und die Filmemacherin Marion Pfeifer stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.